
Ortsgemeinde Bürdenbach

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates

Tag	Dienstag, 04. Oktober 2022
Ort	Grillhütte Bürdenbach
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	21:02 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeisterin Roswitha Puderbach als Vorsitzende
2. Erster Beigeordneter Peter-Josef Schmidt
3. Klaus-Dieter Adrian
4. Claudia Drees
5. Alfred Girnstein
6. Julia Klein
7. Stefan Klein
8. Frank Sattler
9. Thomas Stopperich
10. Martin Weingarten
11. Christoph Wimmer, ab 19:15 Uhr (während TOP 2)

abwesend

Thomas Buhr
Frank Weißenfels

von der Verbandsgemeindeverwaltung

Dirk Fischer bis TOP 2
Andreas Marenbach

Schriftführer

Andreas Marenbach

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13
Der Ortsgemeinderat Bürdenbach ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Kommunale Holzvermarktung ab dem 01.01.2023
2. Informationen zur Breitbandversorgung
3. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese um

TOP 2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock für die Umgestaltung des Kinderspielplatzes

und

die im nichtöffentlichen Sitzungsteil um

**TOP 5 Grundstücksangelegenheiten
Erwerb potenzieller Ausgleichsflächen**

und

TOP 6 Informationen der Ortsbürgermeisterin

zu erweitern.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

Die nachstehenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Kommunale Holzvermarktung ab dem 01.01.2023

Die kommunale Holzvermarktung muss ab dem 01.01.2023 neu geregelt werden. Die bestehenden Liefervereinbarungen der Stadt Altenkirchen sowie der waldbesitzenden Ortsgemeinden mit der Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald Sieg GmbH (HWS GmbH) wurden fristgerecht zum 31.12.2022 gekündigt, da die HWS GmbH ihren Geschäftsbetrieb einstellt.

Die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld beabsichtigt die Beteiligung an der Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald-Rhein-Taunus mbH (WRT GmbH) mit Sitz in Höhr-Grenzhausen zur Sicherstellung der Holzvermarktung (mit Ausnahme des Brennholzes an private Endkunden) ab dem 01.01.2023. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde vertritt die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld als Mitglied in der Gesellschafterversammlung. Die waldbesitzenden Kommunen können gemeinsam einen Vertreter als Mitglied in einen eingerichteten Beirat entsenden. Hierüber wurde in der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 07.07.2022 bereits informiert.

Der reine Prozess der Holzvermarktung gehört gemäß § 68 Abs. 1 und Abs. 5 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) zu den Verwaltungsgeschäften der Verbandsgemeinde, die diese im Namen und Auftrag der Stadt bzw. Ortsgemeinden ausführt. Insofern sollen Gesellschafter der WRT GmbH die teilnehmenden Verbandsgemeinden sein.

Die Aufgabe der WRT GmbH wird es sein, das Holz im Namen und im Auftrag der Stadt bzw. Ortsgemeinden zu vermarkten. Die Erlöse aus dem Verkauf des Holzes fließen weiterhin unmittelbar in den Haushalt der jeweiligen Kommune.

Es steht jeder Kommune frei, von der dargestellten Vorgehensweise abzuweichen. Dies führt jedoch dazu, dass die Holzvermarktung von der Stadt bzw. Ortsgemeinde selbst zu regeln ist. Die sich damit ergebenden Nachteile, wie etwa das Anbieten nicht relevanter Holz mengen, eigene und letztlich ineffiziente Verwaltungsstrukturen usw. sind jedoch zu bedenken.

Um sich ein Bild der Tätigkeiten der WRT GmbH zu machen, wurden alle Vertreter der waldbesitzenden Kommunen zu einer Informationsveranstaltung am 30.08.2022 im KulturWerk in Wissen eingeladen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung der Holzvermarktung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock für die Umgestaltung des Kinderspielplatzes

Der Kinderspielplatz in Bürdenbach soll umgestaltet werden. Geplant ist unter anderem die Erneuerung der Zaunanlage und Verlegung des Einganges. Weiterhin müsste der Fallschutz erneuert werden und die Anschaffung neuer Spielgeräte ist geplant.

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf ca. 49.000 € geschätzt. Für die Finanzierung kann ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock gestellt werden. Dieser ist zum 15.10. eines jeden Jahres bei der Kreisverwaltung einzureichen. Mit einer Entscheidung sowie mit der anschließenden Bauausführung kann erst im Frühjahr 2023 gerechnet werden. Die Förderquote ist u. a. abhängig von der jeweiligen Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Erfahrungsgemäß werden ca. 40 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Der Erste Beigeordnete Peter-Josef Schmidt erläutert die geplanten Maßnahmen am Spielplatz, sowie die durch die Verwaltung erstellte Kostenschätzung, die die Grundlage der Beantragung für Mittel aus dem I-Stock bildet. Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf ca. 49.000 € inklusive Mehrwertsteuer. Die Förderung wird vermutlich 40% betragen, so dass bei einer kalkulierten Eigenleistung von 7.000 € rund 22.400 € bei der Ortsgemeinde verbleiben. Aus dem Haushalt 2022 können zudem 10.000 € für die Maßnahme übertragen werden.

Beschluss:

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird in Abstimmung mit der Ortsbürgermeisterin beauftragt für die Umgestaltung des Kinderspielplatzes einen Investitionsstockantrag zum 15.10.2022 zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 3 Informationen zur Breitbandversorgung

Dirk Fischer von der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld, Fachgebiet Wirtschaftsförderung, erläutert das Verfahren und die verschiedenen Möglichkeiten zum Breitbandausbau in der Ortsgemeinde Bürdenbach und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Dirk Fischer für die ausführlichen zusätzlichen Erläuterungen.

TOP 4 Verschiedenes

- Homepage der Ortsgemeinde

Ratsmitglied Claudia Drees regt an, dass auf der Homepage mehr aktuelle Themen aus der Ortsgemeinde eingestellt werden sollen. Dafür benötigt sie entsprechende Informationen. Bislang bekommt sie diese Informationen hauptsächlich vom Geselligkeitsverein. Sie schlägt weiterhin vor, dass sich eine Arbeitsgruppe einmal im Quartal trifft, um Änderungen und Ergänzungen auf der Homepage zu besprechen.

Durch den Ortsgemeinderat wird der Wunsch geäußert, einen Buchungskalender für die Grillhütte in die Homepage zu integrieren.

- Grillhütte

Die Beschädigung an der Grillhütte durch Vandalismus wurde durch die Vorsitzende bei der Polizeiinspektion Straßenhaus angezeigt.

Bei weiteren Vorfällen dieser Art soll über die Anschaffung von Überwachungskameras beraten werden.

- **Geschwindigkeitsmessung**

Ratsmitglied Christoph Wimmer fragt nach den Auswertungen der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen und fordert den Ortsgemeinderat auf, alle Straßen in der Ortslage als Tempo 30-Zone auszuweisen.

Nach eingehender Diskussion einigt sich der Ortsgemeinderat darauf, dass die Vorsitzende Kontakt mit der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld aufnimmt, um abzustimmen, welche Möglichkeiten der Ortsgemeinde für die Ausweisung von Tempo-30-Zonen zur Verfügung stehen und in welcher Art und Weise die Ortsgemeinde in diesem Bereich Entscheidungsbefugnis besitzt.

Die Vorsitzende wird nach Abstimmung dieser Punkte in einer der nächsten Sitzungen über das Ergebnis berichten.
